

Anzeiger für Harlingerland 15. Mai 2014



Ein Fachmann bei der Arbeit: Martin Ripken beim Streichen der Wände.

BILD: HARM POPPEN

Mühle herausgeputzt

ARBEITEN Nenndorfer Denkmal Pfingstmontag geöffnet

Viele Maßnahmen dienen auch zur Sicherheit der Besucher.

NENNDORF/AH – In vielen Arbeitsstunden haben die aktiven Mitglieder des Vereins Mühlenfreunde Holtriem in den letzten Monaten an dem Mühlengrundstück und an der Nenndorfer Mühle selbst gearbeitet und somit auf den Sommer vorbereitet.

So wurde ein Zaun als neue Grundstücksabgrenzung gesetzt und eine Weißdornhecke gepflanzt. Für die Galerie wurde ein Sicherheitsnetz be-

schaft und angebracht, um die Sicherheit der Galeriebenutzer, vornehmlich der Kinder, zu erhöhen. Das Mahlwerk wurde gründlich gereinigt, und der Treppenaufgang zum Steinsöller wurde durch eine Holzkonstruktion gesichert und mit Leinöl gestrichen, so dass auch hier die Sicherheit der Mühlenbesucher erhöht wurde.

In der letzten Woche wurden an mehreren Arbeitstagen die Wände des ersten Obergeschosses und des Erdgeschosses der Mühle neu mit einer Spezialfarbe gestrichen. Zuvor wurden die Wände gereinigt

und die Schadstellen neu verputzt. Die Malerarbeiten erfolgten unter der fachkundigen Anleitung des Vereinsmitglieds Martin Ripken, Willmsfeld.

Als nächste Maßnahmen haben sich die Mühlenfreunde die Ausbesserung der Galerie sowie die Anschaffung neuer Segel für die Mühlenflügel vorgenommen. Am Pfingstmontag beteiligen sich die Mühlenfreunde am Tag des offenen Denkmals mit einem Mühlenfest. Dann wird ausreichend Gelegenheit sein, sich über den guten Zustand der Nenndorfer Galerieholländer zu informieren.